

Sommertagung des AK Demokratie i.G.
in Kooperation mit der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
am 14./15. Juli 2022 in Wolfenbüttel

Partizipation als Gegenstand und Herausforderung der Evaluation

In der Demokratieförderung hat sich in den vergangenen 30 Jahren viel getan: So gibt es mittlerweile einen breiten Konsens, dass Demokratieförderung nicht nur eine zivilgesellschaftliche, sondern auch eine dauerhafte staatliche Aufgabe ist. Entsprechend werden Projekte, die die Demokratie stärken und anti-demokratischen Tendenzen entgegenwirken, über große Bundesprogramme, aber auch über zahlreiche Förderprogramme auf der Landesebene und auf der kommunalen Ebene gefördert. Gelingt es aber tatsächlich, die Demokratie mit den bereitgestellten Mitteln dort zu stärken, wo sie gefährdet und bedroht ist?

Partizipation spielt in der Demokratie und der Demokratieförderung eine wichtige Rolle: Zum einen ist sie konstitutives Element einer lebendigen Demokratie. Zum anderen ist sie in verschiedener Hinsicht ein wichtiges Thema für die Demokratieförderung: Fragen sind hierbei u.a., wie sich der Demokratiebeitrag partizipativer Verfahren evaluieren lässt, wie Partizipation die Evaluation beeinflusst, an welchen Stellen Partizipation im Evaluationsprozess möglich und sinnvoll ist oder ob Partizipation nicht vielfach nur simuliert wird.

An diesen Fragen setzt die diesjährige Frühjahrstagung des Arbeitskreises „Demokratie“ i.G. der DeGEval an. Diskutieren wollen wir sie zusammen mit Vertreter*innen der Wissenschaft, der Evaluationsorganisationen, der Zivilgesellschaft und der Bundesinnen- und Bundesfamilienministerien als größten Programmgebern in diesem Bereich.

Termin: 14. / 15. Juli 2022

Veranstaltungsort: Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften

Adresse: Am Exer 6, 38302 Wolfenbüttel

Kontakt Nachfragen: qualentw-ba-s@ostfalia.de

Programm

Do, 14. Juli, 13:00-18:00 Uhr

Uhrzeit	Programm
13:00-13:30	Eröffnung und Begrüßung Prof. Dr. Olaf Lobermeier (Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften) PD Dr. Rainer Strobl (AK „Demokratie“ i.G.) <i>Gebäude 11, Raum 001</i>
13:30-14:45	Keynote „Wie lässt sich der Demokratiebeitrag partizipativer Verfahren evaluieren?“ Prof. Dr. Thomas Widmer (Universität Zürich) <i>Gebäude 11, Raum 001</i>
14:45-15:15	Kaffeepause und Get-together

15:15 – 16:45	<p>Session 1 „Partizipation als Methode und Gegenstand der Evaluation“</p> <p>Irina Bohn/ Carlos Becker: Partizipative Evaluation: Anspruch, Wirklichkeit, Nutzen und Grenzen im Kontext professioneller Expertise (Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V)</p> <p>Dr. Susanne Giel: Anregungen aus der Partizipativen Forschung: Chancen und Grenzen für die Durchführung von Evaluationen (Univation - Institut für Evaluation)</p> <p>Dr. Andrea Prytula/ Dr. J. Olaf Kleist: Selbst-Reflexive Evaluation: Partizipation als Gegenstand und Methode (Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung) <i>Gebäude 6, Raum 147</i></p>	<p>Session 2 „Zwischen Anspruch und Wirklichkeit: Partizipative Evaluation in Förderprogrammen“</p> <p>Prof. Dr. Olaf Lobermeier: Partizipation: Simulation von Beteiligung oder Stärkung demokratischen Handelns? (Ostfalia Hochschule)</p> <p>Camelia Müller, MA: Wirkungszentrierte Qualitätsentwicklung: Ein partizipatives Vorgehen zur Entwicklung von Bildungskonzepten zur Demokratiestärkung (Ostfalia Hochschule)</p> <p>Stefanie Reiter, Dipl. Soz. Mittendrin oder nur dabei? Potentiale und Grenzen von Partizipation in der Evaluation emergenter Programme (Deutsches Jugendinstitut e.V.) <i>Gebäude 6, Raum 229</i></p>
16:45-17:00	Kaffeepause und Get-together	
17:00-18:00	<p>Plenum Kurzimpuls: „Simulation, Sinnhaftigkeit von und Schranken für Partizipation“ Moritz Maikämper (Akademie für Raumentwicklung, Leibniz-Gemeinschaft) <i>Gebäude 11, Raum 001</i></p>	
Ab 19:00	<p>Gemeinsames Abendessen Ristorante Da Giovanni Ahrend, Harzstraße 20, 38 300 Wolfenbüttel</p>	

Fr, 15. Juli 2022, 10:15-13:45 Uhr

Uhrzeit	Programm
10:15-11:45	<p>Podium „Partizipation in Bundesprogrammen der Demokratieförderung“ Moderation: PD Dr. Rainer Strobl (proVal)</p> <p>Prof. Dr. Jörg Faust (Dt. Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit) Rüdiger J. Hamm (Bundesarbeitsgemeinschaft religiös begründeter Extremismus) Dr. Axel Lubinski (Bundesministeriums des Innern und für Heimat) Dr. Anneli Rüling (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) Dr. Mirjam Weiberg (Sprecher*innen Team AK „Demokratie“ i.G.) <i>Gebäude 11, Raum 001</i></p>
11:45-12:15	Get-together – Ende des öffentlichen Teils
12:15-13:45	<p>Treffen AK „Demokratie“ i.G. (intern) <i>Gebäude 11, Raum 001</i></p>

Lageplan Campus Wolfenbüttel, Am Exer



Anreise mit der Bahn über Braunschweig Hbf.:

Mit der Deutschen Bundesbahn bis zum Braunschweiger Hauptbahnhof. Weiter mit Buslinie 420 bis zur Haltestelle „Mittelweg“ (Kreuzung Salzdahlumer Str.) in Wolfenbüttel. Von der Haltestelle aus sind es noch etwa 10 - 15 Minuten entlang der Salzdahlumer Str. bis zum Campus der Hochschule Am Exer. Dabei passieren Sie auf etwa halber Strecke (rechts) das Hauptgebäude der Ostfalia. Das ist nicht der Veranstaltungsort. Dieser befindet sich am zweiten Standort (Am Exer) weitere 5 Minuten Fußweg auf der Salzdahlumer Straße (links).

Auf dieser Strecke existiert mit den Linien 793 und 421 zudem eine direkte Busverbindung (Umsteigen in die Linie 421 ist bereits ab Haltestelle „Wolfenbüttel Klinikum“ möglich). Für die genauen Abfahrtszeiten benutzen Sie bitte die Elektronische Fahrplanauskunft (www.efa.de)